

BiBu-Magazin

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Träger: Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Ausgabe: Oktober, November, Dezember 2023



Wir wünschen allen unseren Bewohnern,
Angehörigen, Mitarbeitern
sowie den Gästen und Besuchern
einen schönen Herbst / Winter 2023

Inhalt der Heimzeitung

- Vorwort von Jörg Wisotzki
- Wir begrüßen unsere neuen Bewohner
- Geburtstage der Bewohner (Oktober-Dezember)
- Redewendungsquiz
- Rätsel: Oberbegriff
- Der Herbst
- Rätsel: Wortverhältnis gesucht
- Kreuzworträtsel: Wilde Tiere
- Café mit Gerd Schulz / weitere Termine
- Bingo mit Rita Schönfeld
- Der Winter
- Herbstgedichte
- Wintergedichte
- Winterquiz
- Gedächtnistraining mit Peggy van de Wetering
- Rezept: Herbstgemüse-Süppchen
- Rezept: Cremige Kürbissuppe
- Spaß, Sport und Spiel mit Maria Kammermeier
- Zeitumstellung
- Kreuzworträtsel
- Logikrätsel

Inhalt der Heimzeitung

- Vorstellung Mitarbeiter: Cathleen Hube
- Schneekugeln
- Adventskalender
- Büro- und Kassenzeiten
- Postversendungen
- Internationale Tage (Oktober-Dezember)
- Engel
- Lösung: Wortverhältnis gesucht
- Lösung: Kreuzworträtsel / Wilde Tiere
- Rezept: Lebkuchen-Milch
- Rezept: Warmes Getränk für Herbst/Winter
- Lösung: Logikrätsel
- Lösung: Kreuzworträtsel
- Ansprechpartner und Kontakte (intern)
- Lösung: Winterquiz
- Lösung: Redewendungsquiz
- Lösung: Oberbegriff
- Christstollen
- Externe Kontakte
- Gedenken der Verstorbenen
- Impressum (Rückseite)



Liebe Leserinnen * und Leser,

Bunt sind schon die Wälder gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen graue Nebel wallen kühler weht der Wind. Wie die volle Traube aus dem Rebenlaube purpurartig strahlt. Am Geländer reifen Pfirsiche mit Streifen, rot und weiß bemalt. Geige tönt und Flöte bei der Abendröte und im Morgenglanz. Junge Winzerinnen winken und beginnen frohen Tanz.

Mit diesem bekannten Herbstlied vom Schweizer Dichter Johann Gaudenz von Salis-Seewis begrüße ich Sie herzlich zur neuen Herbst / Winter Ausgabe unseres BiBu-Magazins 2023. Kennen Sie schon unsere neue Café-Ecke im Foyer ? Nach langer Überlegung und einer Probephase haben wir uns entschlossen diesen Kaffeevollautomaten dauerhaft zu installieren. Für kleines Geld können Sie sich jederzeit eine Kaffee



Spezialität am Autoamten besorgen. Bisher scheint Kakao sehr beliebt zu sein. Probieren Sie doch mal den Moccachino , eine Kaffee Spezialität aus Kaffee, Milchschaum und einen Schuss Kakao, mein Lieblingsgetränk.



Nun beginnt ja auch wieder die dunkle Jahreszeit, da wir in der Vergangenheit immer wieder mal Personen im Hause angetroffen haben die nicht hier her gehören, haben wir uns entschlossen unsere Einrichtung ein wenig sicherer zu machen. Zu Ihrem Schutz als Mieter, Bewohner aber auch der Mitarbeiter. Wie Sie wissen ist das Foyer und der Flur neben der Rezeption seit einiger Zeit Video überwacht. Wir konnten auch schon mit der Kamera einen Eindringling polizeilich überführen. Dieses Kamera System wurde nun erweitert und umfasst nun alle Notausgänge der Einrichtung. Im Einzelnen

ist eine Kamera am Notausgang zum Parkplatz instal-



liert, eine Kamera wird den Notausgang und den Platz bei den Mülltonnen überwachen, aber auch auf der Terrasse vor dem Speisesaal gibt es eine Kamera, sowie am Ausgang im Erdgeschoss (Raucherplatz) mit Blickrichtung Treppenaufgang zur Terrasse. Eine



weitere Kamera wird den Notausgang neben dem Haupteingang überwachen inkl. Fahrradstellplätze da es auch hier bereits Vandalismus und Diebstahl gegeben hat. Derzeit überlegen wir noch den Notausgang zum Parkplatz mit einem sogenannten Türwächter zu versehen, der bei Betätigung der Türklinke Alarm auslöst.



Bitte betreten oder verlassen Sie das Gebäude ausschließlich über das Foyer und den Haupteingang. Das Haupttreppenhaus befindet sich zentral gelegen, nutzen Sie auch hier nicht die Notausgangstür neben dem Haupteingang sondern den Haupteingang. Alle anderen Treppenhäuser sind reine Nottreppenhäuser zur Evakuierung im Brandfall. Ja der Weg zum Parkplatz ist



dann eben ein bisschen weiter, Sie können jedoch zum Be- und Entladen kurzzeitig vor dem Haupteingang parken. Leider habe ich feststellen müssen, dass Personen den Notausgang zum Parkplatz nutzen und die Tür so aufsperrern, dass man das Gebäude jederzeit wieder betreten kann. Die ambulanten Pflegedienste sind ebenfalls über diese Schutzmaßnahmen informiert worden. Es geht um Ihre Sicherheit. Die Mitarbeitervertretung der Diakoniestiftung Alt-Hamburg wurde ebenfalls informiert und haben sich vor Ort ein Bild über die zu installierenden Kameras gemacht und dem Vorhaben zugestimmt, gleiches gilt für die Datenschutzbeauftragte der Diakoniestiftung Alt-Hamburg.

Der im letzten BiBu Magazin beschriebene Massagesessel wurde wieder abgeholt, das System wurde unzureichend genutzt. LIO verlässt uns ebenfalls zum Ende des Jahres und geht zurück in die Schweiz.

Am 21. und 22. September fand in der 5. Etage ein Basisseminar ADTV (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband) Rollator Tanz statt. An diesem Seminar haben aus unserer Einrichtung Hr. Ballhausen, Fr. Fleck, Fr. Kammermeier, Hr. Dietzmann und Hr. Wisotzki teilgenommen und sind somit berech-



tigt den ADTV Rollator –Tanz zu unterrichten.

Nun geht's in die Planung und Terminfindung. Sie erhalten rechtzeitig durch Aushänge die Informationen wann die erste Rollator Tanzstunde stattfindet. Ich kann Ihnen schon jetzt viel Spaß versichern aber es ist auch an-

spruchsvoll und anstrengend. Wiener Walzer, Walzer, Foxtrott, Rumba, Tanz in der Gasse und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen.

Alle weiteren Termin zu Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier etc. erfahren Sie hier im Magazin und an der Infotafel im Foyer.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und eine schöne Winter und Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund.

Ihr Jörg Wisotzki

Einrichtungsleitung



**Wir begrüßen ganz herzlich
unsere neuen Pflegebewohner**

Frau Ingeborg Christiansen
Herr Hans-Dieter Runte
Herr Holger Wendt

**Wir begrüßen ganz herzlich
unsere neuen Mieter**

Frau Helene Gatzki
Frau Maren Kokott
Herr Edmund Wojciechowski
Frau Susanne Wojciechowski



Foto : J. Wisotzki

Geburtstage Oktober

Lieselotte Stelling
Yukhimiya Kuzmych
Ernst Richter
Brigitte Petersen
Metin Göyenç
Teresa Stachera
Peter Geiling
Kornelia Miersen



Geburtstage November

Karin Krasch
Christine Schützler
Elfriede Schepler
Margarete Schwampe
Ella Turecki
Gerhard Tillmann
Kurt-Günther-Lütje
Bodo Syperrek
Jürgen Schmidt
Jürgen Grönboldt
Dietrich Meider
Renate Dietrich



Geburtstage Dezember

Paulina Leinweber

Rolf Steingraber

Lieselotte Blaszczak

Peter Buhr

Christa Ewert



Redewendungsquiz (IV)

1. Den vor lauter Bäumen nicht sehen.
2. Jedes gibt ein Tönchen.
3. Wer sagt, muss auch sagen.
4. Das ist wie Hose.
5. Auf dem T bleiben.
6. Jemanden auf die bringen.
7. im Bauch haben.
8. Jemanden auf H..... tragen.
9. Jemanden auf den G..... gehen.
10. Den in den Sand stecken.
11. Jemanden auf der herumtanzen.
12. Jemanden unter die greifen.
13. Die in die Hand nehmen.
14. Für jemanden die Hand ins legen.
15. Jemanden den verdrehen.
16. nach Athen tragen.

-----	?
Name:	
Punkte:	

Oberbegriff (VII)

Wie lautet der passende Oberbegriff?

- ABBA - Beatles - Rolling Stones
.....
- Morgens - Mittags - Abends
.....
- Theater - Ballet - Musical
.....
- Bodensee - Chiemsee - Eibsee
.....
- Pfanne - Topf - Bräter
.....
- Pudel - Dalmatiner - Dackel
.....
- Windel - Schnuller - Fläschchen
.....
- März - April - Mai
.....
- Mumm - Geldermann - Henkell
.....
- Roggen - Weizen - Hafer
.....
- Fontane - Brecht - Schiller
.....
- Koralle - Karmin - Bordeaux
.....

Name: _____
 Punkte: _____



Der Herbst

Wie kann man den Herbst beschreiben?

In der Natur ist der Herbst die Zeit, wenn die Blätter an den Bäumen sich verfärben. Das Wasser in den Bäumen zieht sich zurück in die Äste, den Stamm und die Wurzeln. Die Blätter werden auch steif und fallen von den meisten Bäumen ab. Für viele Produkte der Landwirtschaft ist der Herbst die Zeit der Ernte

Was ist das Schöne am Herbst?

In Gedanken an den Herbst, hat jeder direkt buntes Laub vor Augen. Das Herbstlaub ist vielleicht die schönste Seite, die der Herbst mit sich bringt. Es gibt fast nichts Schöneres, als mit den Füßen durch das Laub zu rascheln und in Laubhaufen zu springen!

Was symbolisiert den Herbst?

Der Herbst ist, mit all seiner Symbolik, ein zentraler, gleichberechtigter Bestandteil unseres Lebens, unseres zyklischen Selbst. Im Grunde genommen ist der Wechsel zwischen äußerem, beflügeltem und innerem, zurückgezogenem Leben für unseren Körper und Geist total wichtig, um aufzutanken und zu regenerieren.

Welche Farbe steht für Herbst?

Herbst: Die Farben für den Herbst sind kräftige und warme Töne. Erdtöne wie Rostrot, Orange oder Olivgrün, welches an die gefärbten Blätter im Herbst erinnern. Die Herbstfarben sind satt, teilweise auch dumpf, haben aber trotz allem eine große Strahlkraft.

Quelle: https://www.google.com/search?q=der+herbst&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923&oq=&gs_lcrp=EgZjaHJvbWUqCQgAEEUYOxjCAzIJCAAQRrg7GMIDMgkIARBFGDsYwgMyDAgCEC4YAXiPARjqAjlOCAMQABgDGEIYjwEY6glyDAgEEC4YAXiPARjqAjlOCAUQABgDGEIYjwEY6glyDAgGEC4YAXiPARjqAjlOCACQABgDGEIYjwEY6LSAQ8xNjY0MjkyNzE4ajBqMTWoAgiwAgE&sourceid=chrome&ie=UTF-8



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/herz-blatt-herbst-ahorn-1776746/>



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/wald-herbst-natur-landschaft-weg-3804001/>

Wortverhältnis gesucht (IV)

Finde heraus, in welchem Verhältnis die genannten Begriffe zueinander stehen und ergänze das fehlende Wort.

1. Küken verhält sich zu Henne wie Baby zu
2. Salat verhält sich zu Schüssel wie Brot zu
3. Wäsche verhält sich zu waschen wie Geschirr zu
4. Flugzeug verhält sich zu Pilot wie Zug zu
5. Martin verhält sich zu Martina wie Christian zu
6. Ohr verhält sich zu Ohrring wie Hals zu
7. Dichter verhält sich zu Gedicht wie Bäcker zu
8. Yacht verhält sich zu Anlegestelle wie Auto zu
9. Augen verhalten sich zu Brille wie Ohren zu
10. Licht verhält sich zu Auge wie Schall zu

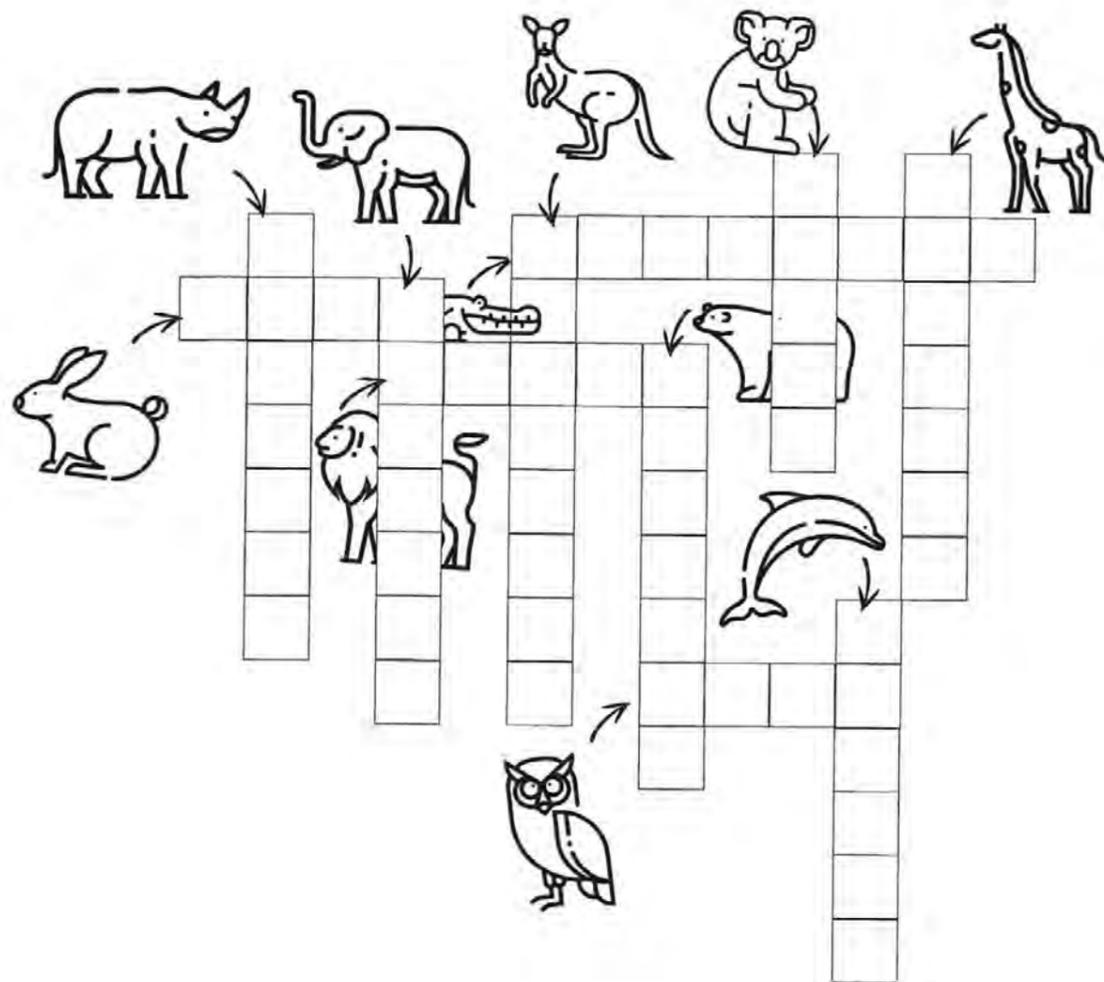
Name:

Punkte:



Kreuzworträtsel - Wilde Tierwelt

Fülle die fehlenden Begriffe in die Kästchen.



Name: _____

Punkte: _____

**Das beliebte Bewohner – Café mit Gerd Schulz
immer mittwochs ab 14:30 Uhr im Speisesaal und bei schönem
Wetter auch auf der Terrasse**



Herzliche Einladung an Bewohner und Angehörige unserer Einrichtung, kommen Sie doch mal vorbei auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Genießen Sie den schönen Ausblick und den selbstgebackenen Kuchen. Wir danken Frau Elke Schulz für die sehr leckeren Torten und Herrn Gerd Schulz für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Service. Gerne nehmen wir auch wieder Kuchenspenden entgegen.



**Jeden Mittwoch
Speisesaal im 1. OG**

Weitere Termine:

13.12.2023 Weihnachtscafé von 14.30-16.30 Uhr der Mieter.

21.12.2023 von 14.30-18.00 Uhr Weihnachtsfeier der Pflegebewohner.

Jeden Dienstag und Donnerstag

B I N G O

mit Frau Rita Schönfeld

14:30 Uhr

Panoramaraum 5. Etage

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt !



**An dieser Stelle möchten wir uns, für den ehrenamtlichen Einsatz,
bei Frau Rita Schönfeld bedanken!**

Der Winter

Warum heißt der Winter Winter?

Unser „Winter“ kommt vom althochdeutschen Wort „Wintar“ und bedeutet so viel wie „weiße Zeit“.

Was gehört alles zum Winter?

Der Winter ist auf die Jahreszeit, die sich zwischen Herbst und Frühling abspielt. Kennzeichnend für die Wintermonate auf der Nordhalbkugel ist, dass hier niedrige Temperaturen herrschen. Minusgrade sorgen für Bodenfrost und eine klare Luft. Das Wetter ist vor allem durch viele Schneefälle und Eisregen geprägt

Was bringt uns der Winter?

Ein großer Vorteil der dunklen Jahreszeit: Sie lässt Hektik keinen Platz und schafft Raum für Ruhe, Stille und Geborgenheit. Egal ob drinnen vor dem Kamin oder draußen im verschneiten Wald, wenn der Schnee unter den Wanderschuhen knirscht und sonst kein Ton zu hören ist.

Was verbindet man mit dem Winter?

Dunkelheit und Kälte, zwei unangenehme Dinge, verbinden wir oft mit dem Winter. Doch genau in diesen Momenten stoßen wir auch auf besondere Schönheiten, die uns nur der Winter schenkt. Schnee, das ist die erste Assoziation mit dem Winter, die wir haben. Und die Dunkelheit.

Wie war der Winter vor 100 Jahren?

Ziemlich genau 100 Jahre sind seit dem großen Frostwinter im Jahre 1918 vergangen. Damals schlug zu Jahresbeginn die größte Kältewelle zu, an die Zeitgenossen sich erinnerten. Das ganze Land war betroffen, in weiten Teilen wurden bis zu -30 Grad gemessen.

Quelle: https://www.google.com/search?q=der+Winter&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923&oq=der+Winter&gs_lcrp=EgZjaHJvbWUyBggAEEUYOTIKCAEQLhjUAhiABDIKCAIQlhjUAhiABDIKCAMQLhjUAhiABDIKCAQQLhjUAhiABDIKCAUQLhjUAhiABDIHCAYQLhiABDIKCAcQLhjUAhiABDIKCAgQLhjUAhiABNIBDzE3NDQ0NzM3NjhqMGoxNagCALACAA&sourceid=chrome&ie=UTF-8

q=der+Winter&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923&oq=der+Winter&gs_lcrp=EgZjaHJvbWUyBggAEEUYOTIKCAEQLhjUAhiABDIKCAIQlhjUAhiABDIKCAMQLhjUAhiABDIKCAQQLhjUAhiABDIKCAUQLhjUAhiABDIHCAYQLhiABDIKCAcQLhjUAhiABDIKCAgQLhjUAhiABNIBDzE3NDQ0NzM3NjhqMGoxNagCALACAA&sourceid=chrome&ie=UTF-8



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/zug-transport-winter-jahreszeit-3758523/>



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/winter-baum-bank-natur-schnee-4680354/>

Ich lieb' den Herbst

Ich lieb' den Herbst mit seinem Licht,
er spielt mit Farben und verspricht,
dass alles immer wieder neu entstehe
und nichts sich vergebens im Kreise drehe.
Was auch so golden in den Himmel steigt,
und uns den rechten Weg zeigt,
in diesem Licht lässt sich gut wohnen,
Bestreben wird sich irgendwann doch lohnen.

(© Jo M. Wysser)



Laub überall

Laub überall, das Licht spielt
mit den Blättern am Boden.
Zwei Drachen hängen seitlich
am leergewordenen Himmel.
Rauch mischt sich in die
bittere Kühle.

Wo das Glück
golden in rote Erde versinkt,
die Frage nach dem Wohin
neu definiert wird,
lernen wir wieder hoffen.

(© Monika Minder)

Quelle: <https://www.gedichte-zitate.com/herbstgedichte.html>
Foto: <https://pixabay.com/de/photos/herbst-blatt-ahorn-ahornblatt-1638473/>
Foto: <https://pixabay.com/de/photos/blatt-herbst-botanik-jahreszeit-3707549/>

Wenn die Welt sich verwandelt

Seltsam, wenn die Welt sich verwandelt
und Winter sich über die Zeit stellt.

Wenn wir im Dunkel wandern
und Einsamkeit uns von allem trennt.

Keiner ist weise, der nicht die Geduld kennt.

Alles braucht Stille, braucht Zeit,
braucht Vertrauen in das Leise der Welt,
in das Wachstum jeder dunklen Zeit.

(© Monika Minder)



Im Frost

Viel Schnee ist in der Nacht gefallen,
Jetzt erstarrt im Frost der Flockenflaum.

Es leuchten glitzernde Kristalle,
Und es blinkt und blitzt auf jedem Baum.

Auf weißer Watte die Kinder rennen.

Bach und See sind zugefroren.

Die Kälte beginnt zu brennen,
Und bald sind rot die Ohren.

(© Monika Minder)

Winterquiz

1.) Schnee besteht aus?

- a) Kaliumnitrat
- b) Gebundenen Salzen
- c) Feinen Eiskristallen

2.) Warum schneit es bei Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt häufiger als bei sehr viel niedrigeren Temperaturen?

- a) weil die Luft dann kaum noch Feuchtigkeit enthält
- b) weil der Schnee dann an den Wolken festfriert
- c) weil die Eiskristalle sich bei noch kälteren Temperaturen wieder verflüssigen

3.) Wie groß ist der Durchmesser einer Schneeflocke im Durchschnitt?

- a) 5cm
- b) 5mm
- c) 0,5mm

4.) Was fällt am langsamsten Regen, Schnee oder Hagel?

- a) Schnee
- b) Regen
- c) Hagel

5.) Warum ist Pulverschnee so "pulverig"?

- a) Er wird künstlich erzeugt
- b) Er ist besonders trocken
- c) Er ist besonders nass

**Gedächtnistraining
mit Frau Peggy van de Wetering
jeden Montag um 15.00 Uhr**

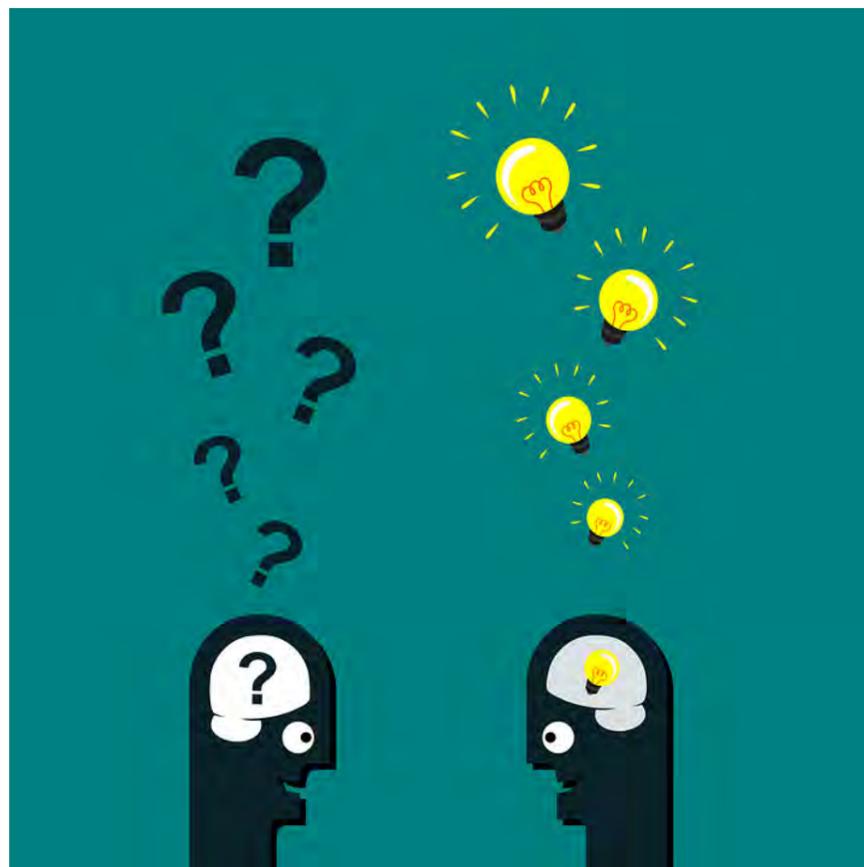


Foto: <https://pixabay.com/de/vectors/fragen-mann-kopf-erfolg-lampe-2519654/>

**An dieser Stelle möchten wir uns,
für den ehrenamtlichen
Einsatz, bei Frau Peggy van de Wetering
bedanken!**

Herbstgemüse-Süppchen mit Wiener Würstchen



Zutaten für 4 Portionen:

5 Blätter	Wirsing
3	Möhre(n)
1 Handvoll	Fenchel
1	Zwiebel(n)
etwas	Ingwer
4	Würstchen, Wiener-, oder andere Wurst
etwas	Sellerie
1 Bund	Petersilie, gehackt
1 Becher	Sahne
½ Becher	Crème fraîche wahlweise mit Kräutern
500 ml	Brühe, bei Bedarf auch mehr
2 EL	Tomatenmark
1 TL	Salz und Pfeffer
	Kümmel
	Öl, oder Butter, zum Braten

Zubereitung:

Gemüse putzen und klein schneiden. Zwiebel würfeln, in Öl oder Butter glasig anbraten. Danach das restliche Gemüse hinzugeben und kurz mitdünsten. Dann alles mit der Brühe aufgießen (falls die 500 ml nicht ausreichen einfach noch was dazugeben) und 15 - 20 min. köcheln lassen, je nachdem, wie dick die Gemüsestückchen geschnitten sind. Anschließend die Sahne, das Tomatenmark und das Creme fraiche hinzugeben und noch etwas einkochen lassen. Zum Schluss mit den Gewürzen abschmecken und die Petersilie sowie die klein geschnittenen Würstchen hinzugeben.

Foto/Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/drucken/2428881383073900/Herbstgemuese-Sueppchen-mit-Wiener-Wuerstchen.html>

Rezept von: satuthum

Cremige Kürbissuppe mit Äpfeln, Karotten und Kartoffeln

Zutaten 4 Portionen:

½ kg	Hokkaidokürbis(se), evtl. mehr
1 m.-große	Zwiebel(n)
2 große	Karotte(n)
1 m.-große	Äpfel
etwas	Öl
2 m.-große	Kartoffel(n)
¾ Liter	Gemüsebrühe oder andere Brühe
½ Becher	Sahne, saure Sahne oder Schmand
	Salz und Pfeffer, schwarzer, aus der Mühle
etwas	Muskat
etwas	Petersilie, gehackt
n. B.	Hackbällchen, Croûtons oder Wiener Würstchen-Scheiben

Zubereitung

Den Kürbis halbieren, das weiche Innere mitsamt den Kernen entfernen und das Fruchtfleisch in Stücke schneiden. Die Zwiebeln schälen und achteln. Die Karotten schälen und in Stücke schneiden. Die Äpfel entkernen und in Spalten schneiden. Die Kartoffeln schälen und ebenfalls in Stücke schneiden.

Kürbis-, Zwiebel-, Apfel- und Karottenstücke in einem großen Topf mit etwas Öl anbraten. Unter Rühren bei mittlerer Hitze weiterbraten, bis der Kürbis weich, aber noch bissfest ist. Jetzt die Kartoffelstücke zugeben und mit heißer Gemüsebrühe auffüllen (er die Suppe nicht rein vegetarisch zubereiten möchte, kann auch andere Brühe verwenden). Auf kleiner Flamme so lange kochen, bis alles weich ist. Das dauert ungefähr 20 min. Nun die Sahne (oder den Schmand) zugeben und alles pürieren (am besten mit dem Pürierstab). Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Petersilie abschmecken.

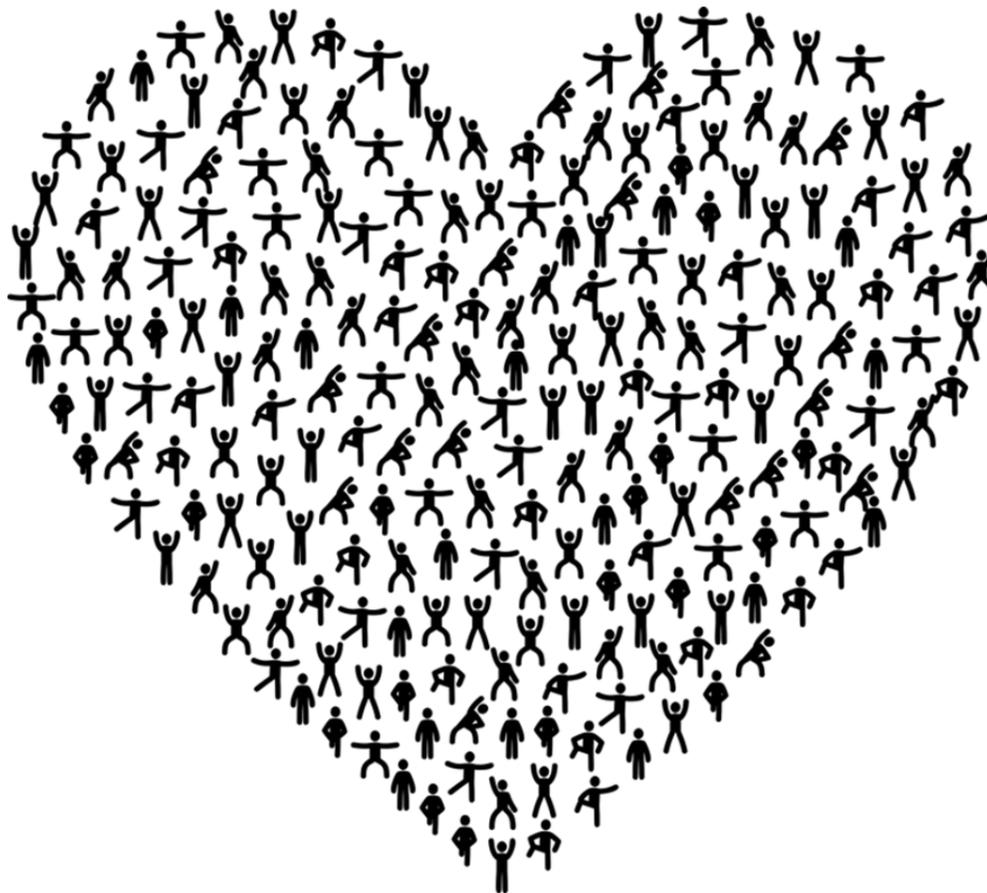
Nach Belieben pro Portion noch einige kleine Hackbällchen oder 1 - 2 in Scheiben geschnittene Wiener Würstchen in die Suppe geben und/oder Croûtons dazu servieren.

Foto/Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/drucken/2213181354608975/Cremige-Kuerbissuppe-mit-Aepfeln-Karotten-und-Kartoffeln.html>

Rezept von: Miri1974



Spaß, Sport und Spiel
Sitz-Tanz-Gymnastik
mit Frau Maria Kammermeier.
Jeden Freitag um 14.30 Uhr
im Speisesaal.
Bitte beachten Sie dazu den
aktuellen Wochenplan!



Zeitumstellung

**Die nächste Zeitumstellung ist am
Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 3 Uhr**

Die Uhren werden dann 1 Stunde zurückgestellt,
die Nacht ist also eine Stunde länger.
Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit statt.



Quelle: <https://www.uhrzeit.org/zeitumstellung.php>

Foto: https://www.google.com/search?q=zeitumstellung+zur%C3%BCck&tbm=isch&ved=2ahUKEwi6l-OhlomAAxUMzqQKHsDdLAQ2-cCegQIABAA&oeq=zeitumstellung+zur%C3%BCck&gs_lcp=CgNpbWcQAzoHCAAQGBcABDoFCAAQgAQ6COgAEBgOgAQQCICRCVietyJg2rwiaABwAHgAgAGTAYgB5g6SAQQyMy4xmAEAoAEBqgELZ3dzLXdpei1pbWfAAQE&sclient=img&ei=Ep2uZLrGE4yckwWku7KACw&bih=969&biw=1920&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923#imgrc=dRe5MK9qXbc_-M

Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 03

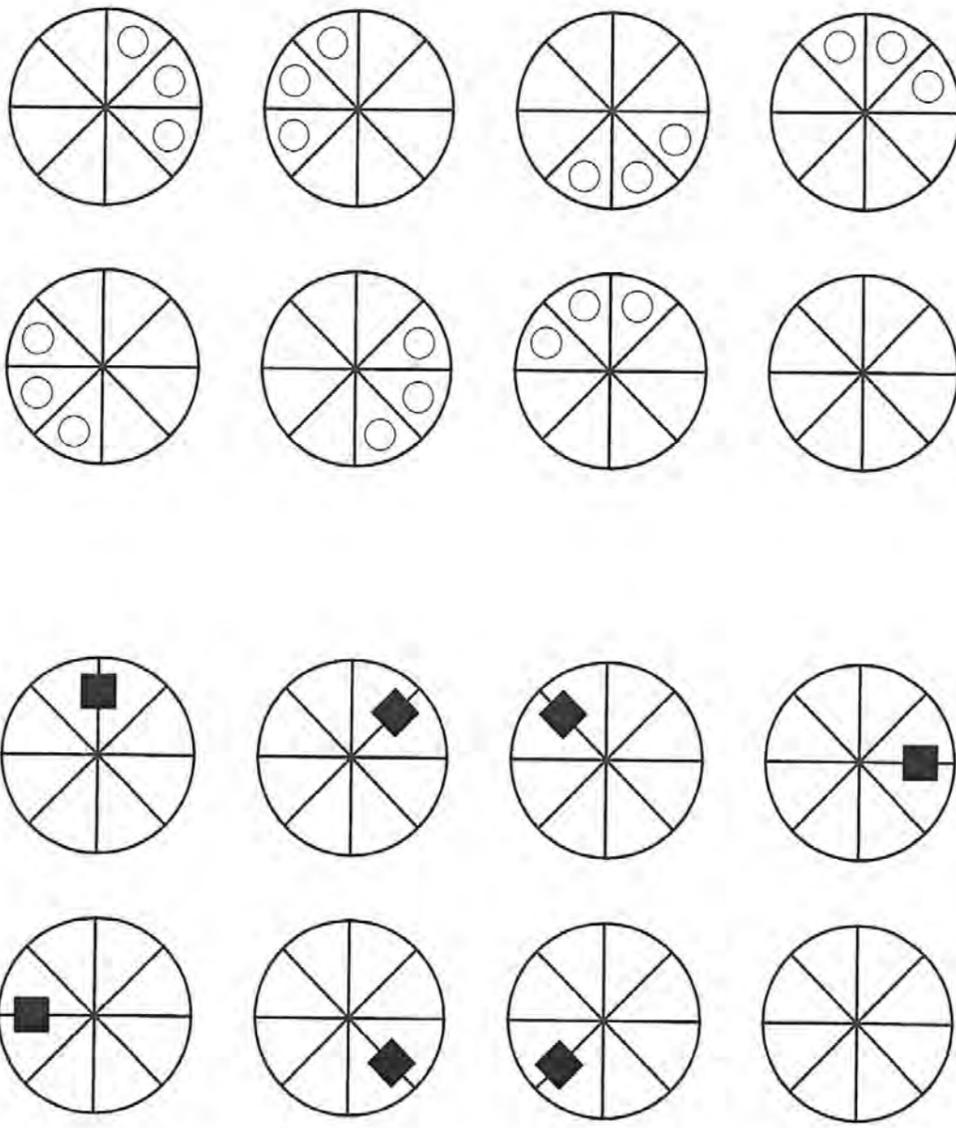
www.raetseldino.de

Brenn- glas	▼	Vogel- art	▼	abge- stützter Balkon	▼	Literatur- figur	▼	für diesen Zweck
Warn- signal		schnelle Musik		Erboden	▶	Wander- fische		
				Karten- spiel für Drei				
Vorsteher- drüse	▶							
Windschat- tenseite				türkischer Herrscher	▶			
				geistliches Oberhaupt				
radioak- tives Element		Tischler- abfall	▶			Befehl für Pferde	▶	Ü
		Anreiz- geber				Karten- spiel		
						Seltenerd- metalle	▶	
						Erdrutsch		
ärmel- loses Oberteil	▶			Multipli- kation	▶			verhei- ratete Men- schen
Kreiszahl				Trom- pete				
		sechzig Minuten	▶					
		abbauendes Enzym						
Reife- prüfung	▶						8. Buch- stabe	▶
zu dem							jeden Tag	
				Siegerin	▶			
				Zone				
Zupfin- strument	▶					Abgrund	▶	
festliche Kleidung						weiblicher Vorname		
				Zustand	▶			
				Halb- metall				
Vogel	▶					Ausruf	▶	
Raum- fahrer						Schmerz		
						Zeichen		
						Arsen		
ägyptischer Sonnen- gott	▶			Zucht- form	▶			

Logikrätsel

Finden Sie die fehlende Figur.

Zeichnen Sie bei den beiden unteren Logikrätsel, in die letzte Figur, die richtigen Symbole ein.





Im Rahmen der Heimzeitung möchte ich die Gelegenheit nutzen mich etwas näher vorzustellen.

Ich heiße Cathleen Hube und bin einundvierzig Jahre jung und komme aus der Hauptstadt Berlin.

Ich bin seitdem ich drei Jahre alt bin, leidenschaftliche Leichtathletin. Leider musste ich meine Profikarriere wegen eines Sportunfalls frühzeitig an den Nagel hängen.

Da ich schon immer ein aktiver Mensch gewesen bin, konnte ich mir eine Ausbildung hinter dem Schreibtisch nie vorstellen, daher entschied ich mich für eine Ausbildung in der Hotellerie. Die drei Jahre habe mich sehr geprägt, persönlich wie beruflich, da ich weit weg im jungen Alter von sechzehn Jahren schon auf eigenen Füßen stehen musste.

Nach meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau habe ich mich entschieden, die ersten Jahre in Australien zu verbringen um dort Berufserfahrung als Housekeeping Manager zu sammeln und mich auch persönlich weiterzuentwickeln.

Mit den Jahren wurde allerdings die Familie immer wichtiger für mich. So entschied ich, wieder nach Deutschland zurückzukehren und die nächsten Jahre in der Hotellerie in Hamburg zu verbringen.

Hier habe ich in ganz unterschiedlichen Häusern als Housekeeping Manager gearbeitet vom Maritim bis hin zum Hyatt und als letzte Station im Steigenberger Hotel. Der Job hatte mir immer Spaß gemacht auch wenn die Arbeitsbedingungen oft herausfordernd waren in Hinblick auf Freizeit und Familie. Zu diesem Zeitpunkt hatte man mir eine Anstellung in einer Pflegeeinrichtung als Hausdame anboten, die in Deutschland noch keinen Fuß gefasst hatte.

Aus einem Haus wurden dann schnell drei Häuser und viel Raum für die eigene Gestaltung der Abteilung.

Ich habe mich von Anfang an sehr wohl mit den Senioren gefühlt und endlich eine für mich sehr sinnvolle Aufgabe gefunden die mich nun jetzt schon fast siebzehn Jahre begleitet. Um mich beruflich weiterzubilden habe ich dann später noch ein Studium im Bereich Pflege- und Sozialmanagement absolviert und kann vieles davon in meiner täglichen Arbeit miteinbringen. In meiner Freizeit bin ich immer noch sehr sportlich aktiv und immer mit dabei mein kleiner Dackel Toni den viele von Ihnen ja schon kennen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen, bleiben Sie alle gesund und munter und wir sehen uns!

Ihre Cathleen Hube

Schneekugel

Wer hat die Schneekugel erfunden?



Die charmante Erfindung aus Wien

Erwin Perzy III. ist stolz, dass seine Schneekugeln mittlerweile in aller Welt millionenfach nachgebaut werden. Die allererste Schneekugel erfand sein Großvater, deshalb heißt Perzys Werkstatt in Wien-Hernals „Original Wiener Schneekugelmanufaktur“. Und das bereits seit 1905.

Wie kam es zur Produktion der Schneekugeln?

Perzy mischte dem Wasser Metallspäne bei, um die Reflexion zu verstärken. Die wirbelnden Späne erinnerten ihn an Schnee und brachten ihn auf die Idee mit der Schneekugel. Er baute ein winziges Modell der Basilika von Mariazell, platzierte sie in eine Glaskugel, füllte sie mit Wasser und fügte Grießals Schnee hinzu.

Foto/Quelle: https://www.google.com/search?q=schneekugeln+geschichte&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923&ei=k7GvZnJIN5H8kwXdp6yQBg&oq=geschichteschneekugeln&gs_lcp=Cgxnd3Mtd2l6LXNlcnAQAQARgAMggIABAIEAcQHjoKCAAQRxDWBBCwAzoKCAAQigUQsAMQZoHCAAQDR CABEoECEYAFRCRFj7G2C2L2gBcAF4AIABhAGIAekHkgEDNi40mAEAoAEBwAEBYAEK&sclient=gws-wiz-serp

Schneekugel

Was ist das Weiße in einer Schneekugel?

In der Schneekugel befinden sich weiße, kleine Teilchen, die beim Schütteln aufwirbeln und sich dann wie Schnee langsam wieder absetzen.

Warum wird die Schneekugel trüb?

Das Wasser ist ja ganz trüb und ein bisschen grün. Außerdem stinkt es widerlich, wenn man den Deckel aufschraubt. So soll eine Schneekugel natürlich nicht aussehen! Die Farbe liegt daran, dass das Wasser im Glas mit der Zeit schimmelt oder sich Algen bilden

Was für eine Flüssigkeit ist in einer Schneekugel?

Was ist das nun für eine Flüssigkeit? Auch wenn viel hinein geheimnist wird: Es handelt sich dem Vernehmen nach um normales Wasser. Leichtes Schäumen lässt jedoch vermuten, dass auch mit der Anwesenheit von Tensiden zu rechnen ist. Man lässt die Kugel eine Zeit lang auf dem Kopf stehen und gut temperieren.

Quelle: https://www.google.com/search?q=schneekugeln+geschichte&rlz=1C1CHBD_deDE923DE923&ei=k7GvZnJlN5H8kwXdp6yQBg&oq=geschichteschneekugeln&gs_lcp=Cgxnd3Mtd2l6LXNlcnAQAQgAMggIABAIEAcQHjoKCAAQRxDWBBCwAzoKCAAQigUQsAMQQzoHCAAQDRcABEoECEEYAFRCRFj7G2C2L2gBcAF4AIABhAGIAekHkgEDNi40mAEAoAEBwAEBYAEK&scient=gws-wiz-serp



Foto: <https://pixabay.com/de/illustrations/schneekugel-kirche-kiefern-bokeh-7651310/>

Foto: <https://pixabay.com/de/photos/weihnachten-schneekugel-schnee-3801336/>

Adventskalender

Ein Adventskalender (in Österreich Adventkalender) gehört seit dem 19. Jahrhundert zum christlichen Brauchtum in der Zeit des Advents. Der Kalender ist in verschiedenen Formen und Ausprägungen verbreitet, zeigt jedoch in der Regel die verbleibenden Tage bis Weihnachten an.

Adventskalender zählen entweder in Bezug auf das Kirchenjahr oder auf den bürgerlichen Kalender. Adventskalender, die sich auf das Kirchenjahr beziehen, umfassen den ganzen Advent (der erste Adventssonntag kann zwischen den 27. November und den 3. Dezember fallen) bis Weihnachten oder Heilige Drei Könige, während kalendarische Adventskalender am 1. Dezember beginnen und am 24. Dezember, dem Heiligen Abend, enden. Adventskalender sollen, ähnlich wie der Adventskranz, die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest „verkürzen“ und die Vorfreude steigern.

Ursprünglich aus einer lutherischen Sitte Deutschlands stammend, gehören Adventskalender heute in christlich geprägten Ländern zur Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi.

Im deutschsprachigen Raum haben vor allem Kinder einen Adventskalender. Gleichwohl gibt es auch solche, die eher für Erwachsene angelegt sind. Im Handel weit verbreitet sind Kalender, die mit weihnachtlichen Motiven bedruckt sind und an denen sich kleine Türen öffnen lassen, hinter denen sich Bilder, Sprüche, Süßigkeiten oder andere Überraschungen befinden. Ebenso werden selbstgebastelte Kalender verwendet, denen oft ein ähnliches Prinzip zugrunde liegt. In vielen deutschen Gemeinden gehört es zur Tradition öffentliche Gebäude wie Rathäuser zur Weihnachtszeit als Adventskalender zu dekorieren.

Adventskalender

Ursprünge

Zunächst war der Adventskalender vor allem Zählhilfe und Zeitmesser. Die eigentlichen Ursprünge lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen; der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt vermutlich aus dem Jahr 1851. Die ersten Formen kamen aus dem protestantischen Umfeld. So hängten Familien nach und nach 24 Bilder an die Wand. Einfacher war eine Variante mit 24 an die Wand oder Tür gemalten Kreidestrichen, bei der die Kinder täglich einen Strich wegwischen durften. In katholischen Haushalten wurden hingegen Strohhalme in eine Krippe gelegt, für jeden Tag einer, bis zum Heiligen Abend. Weitere Formen des Adventskalenders waren die Weihnachtsuhr oder eine Adventskerze, die jeden Tag bis zur nächsten Markierung abgebrannt wurde. Diese Variante war besonders während der Zeit des Nationalsozialismus als Ersatz des gebräuchlichen Adventskalenders verbreitet. Gleichzeitig stellt das Abbrennen eine skandinavische Tradition dar.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Adventskalender>



Foto: <https://pixabay.com/de/illustrations/hintergrund-advent-kalender-4628714/>

Bürosprech- und Kassenzeiten

(Rezeption)

für Mieter und

Bewohner:

Montag - Freitag:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr

und von

12.30 Uhr - 14.30 Uhr.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen
bleibt das Büro geschlossen.

Postversendung von Briefen und Postkarten

Für die Versendung von Briefen sowie Postkarten können Sie den dafür vorgesehenen Briefkasten nutzen.

Dieser befindet sich direkt vor den Briefkästen.

Die Leerung des Briefkastens erfolgt:

Montag - Samstag,
zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.



Internationale Tage der Vereinten Nationen

Dies sind die internationalen Tage, die derzeit von den Vereinten Nationen begangen werden. Die Vereinten Nationen benennen bestimmte Tage, Wochen, Jahre und Jahrzehnte als Anlass, um bestimmte Ereignisse oder Themen zu beleuchten und so die Ziele der Vereinten Nationen zu fördern. Gelegentlich werden die Gedenktage oder Aktionstage von den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen wie UNESCO, UNICEF, FAO usw. ausgerufen.

Internationale Tage Oktober 2023		
01.10.2023	Tag der älteren Menschen 2023	Welt
02.10.2023	Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit 2023	Welt
02.10.2023	Welttag des Wohn- und Siedlungswesens (Habitat-Tag) 2023	Welt
07.10.2023	Weltbaumwolltag 2023	Welt
09.10.2023	Tag des Weltpostvereins 2023	Welt
10.10.2023	Internationaler Tag der seelischen Gesundheit 2023	Welt
11.10.2023	Internationaler Mädchentag 2023	Welt
12.10.2023	Internationaler Tag der spanischen Sprache 2023	Welt
15.10.2023	Internationaler Tag der Frauen in ländlichen Gebieten 2023	Welt
16.10.2023	Welthungertag 2023	Welt
17.10.2023	Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut 2023	Welt
24.10.2023	Tag der Vereinten Nationen 2023	Welt
27.10.2023	Welttag des audiovisuellen Erbes 2023	Welt
31.10.2023	Welttag der Städte 2023	Welt

Internationale Tage der Vereinten Nationen

Dies sind die internationalen Tage, die derzeit von den Vereinten Nationen begangen werden. Die Vereinten Nationen benennen bestimmte Tage, Wochen, Jahre und Jahrzehnte als Anlass, um bestimmte Ereignisse oder Themen zu beleuchten und so die Ziele der Vereinten Nationen zu fördern. Gelegentlich werden die Gedenktage oder Aktionstage von den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen wie UNESCO, UNICEF, FAO usw. ausgerufen.

Internationale Tage November 2023		
02.11.2023	Internationaler Tag gegen Straflosigkeit für Verbrechen an Journalisten 2023	Welt
05.11.2023	Welttag für Tsunami-Aufklärung 2023	Welt
06.11.2023	Internationaler Tag für die Verhütung der Ausbeutung der Umwelt in Kriegen und bewaffneten Konflikten 2023	Welt
10.11.2023	Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung 2023	Welt
14.11.2023	Welt-Diabetes-Tag 2023	Welt
16.11.2023	Internationaler Tag für Toleranz 2023	Welt
16.11.2023	Welttag der Philosophie 2023	Welt
19.11.2023	Welt-Gedenktag für die Straßenverkehrstoten 2023	Welt
19.11.2023	Welttoilettentag 2023	Welt
21.11.2023	Welttag des Fernsehens 2023	Welt
25.11.2023	Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen 2023	Welt
29.11.2023	Internationaler Tag der Solidarität mit dem palästinensischen Volk 2023	Welt

Internationale Tage der Vereinten Nationen

Dies sind die internationalen Tage, die derzeit von den Vereinten Nationen begangen werden. Die Vereinten Nationen benennen bestimmte Tage, Wochen, Jahre und Jahrzehnte als Anlass, um bestimmte Ereignisse oder Themen zu beleuchten und so die Ziele der Vereinten Nationen zu fördern. Gelegentlich werden die Gedenktage oder Aktionstage von den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen wie UNESCO, UNICEF, FAO usw. ausgerufen.

Internationale Tage Dezember 2023		
01.12.2023	Welt-AIDS-Tag 2023	Welt
02.12.2023	Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei 2023	Welt
03.12.2023	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung 2023	Welt
04.12.2023	Internationaler Tag der Banken 2023	Welt
05.12.2023	Weltbodentag 2023	Welt
07.12.2023	Tag der Internationalen Zivilluftfahrt 2023	Welt
09.12.2023	Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Verbrechens des Völkermordes und ihrer Würde und der Verhütung dieses Verbrechens 2023	Welt
09.12.2023	Welt-Anti-Korruptions-Tag 2023	Welt
10.12.2023	Tag der Menschenrechte 2023	Welt
11.12.2023	Internationaler Tag der Berge 2023	Welt
12.12.2023	Internationaler Tag der allgemeinen Gesundheitsversorgung 2023	Welt
12.12.2023	Internationaler Tag der Neutralität 2023	Welt
18.12.2023	Internationaler Tag der arabischen Sprache 2023	Welt
18.12.2023	Internationaler Tag der Migranten 2023	Welt
20.12.2023	Internationaler Tag der menschlichen Solidarität 2023	Welt
27.12.2023	Internationaler Tag der Epidemievorsorge 2023	Welt



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/engel-fl%C3%BCgel-liebe-wei%C3%9F-engelhaft-427478/>

Im Advent haben Engel Hochkonjunktur. Kein Schaufenster, keine Weihnachtsdekoration kommt ohne Engel aus. Mal sind sie gelockt, haben silberne oder blonde Haare, sind süßlich, neckisch; es gibt aber auch sehr schön gestaltete Engelfiguren, oder Engel als Lichtbringer. Der Geschmack ist äußerst vielfältig. Der Phantasie und dem Material für ihre Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt: Aus Holz, Glas, Keramik, Gips, Papier, aus Knete und, und, und...

Aber wie sind Engel denn wirklich?
Wie haben wir uns Engel vorzustellen?
Die Antwort muss offen bleiben. Aber Engel gibt es, davon bin ich überzeugt. Die Bibel ist voller Engelgeschichten. Engel sind unsere großen, heimlichen Beschützer, stehen uns zur Seite und schütteln vielleicht auch manchmal den Kopf über uns.

Und wir? Nehmen wir Engel überhaupt wahr?
Sie kommen oft ganz leise daher, unerkant
und ohne Flügel und Glitzer und Glimmer.
Ich bin sicher, dass Ihnen immer wieder Engel begegnen,
oder Sie selber der „rettende Engel“ für andere sind oder waren.

Quelle: <https://www.caritasstift.de/sites/default/files/content/dateien/Stiftikus-Weihnachten-2015-web.pdf>

Wortverhältnis gesucht (IV) - Lösung

Finde heraus, in welchem Verhältnis die genannten Begriffe zueinander stehen und ergänze das fehlende Wort.

1. Küken verhält sich zu Henne wie Baby zu *Frau/Mutter*
2. Salat verhält sich zu Schüssel wie Brot zu *Korb*
3. Wäsche verhält sich zu waschen wie Geschirr zu *spülen*
4. Flugzeug verhält sich zu Pilot wie Zug zu *Lokführer*
5. Martin verhält sich zu Martina wie Christian zu *Christina*
6. Ohr verhält sich zu Ohrring wie Hals zu *Kette*
7. Dichter verhält sich zu Gedicht wie Bäcker zu *Brot*
8. Yacht verhält sich zu Anlegestelle wie Auto zu *Parkplatz*
9. Augen verhalten sich zu Brille wie Ohren zu *Hörgerät*
10. Licht verhält sich zu Auge wie Schall zu *Ohr*

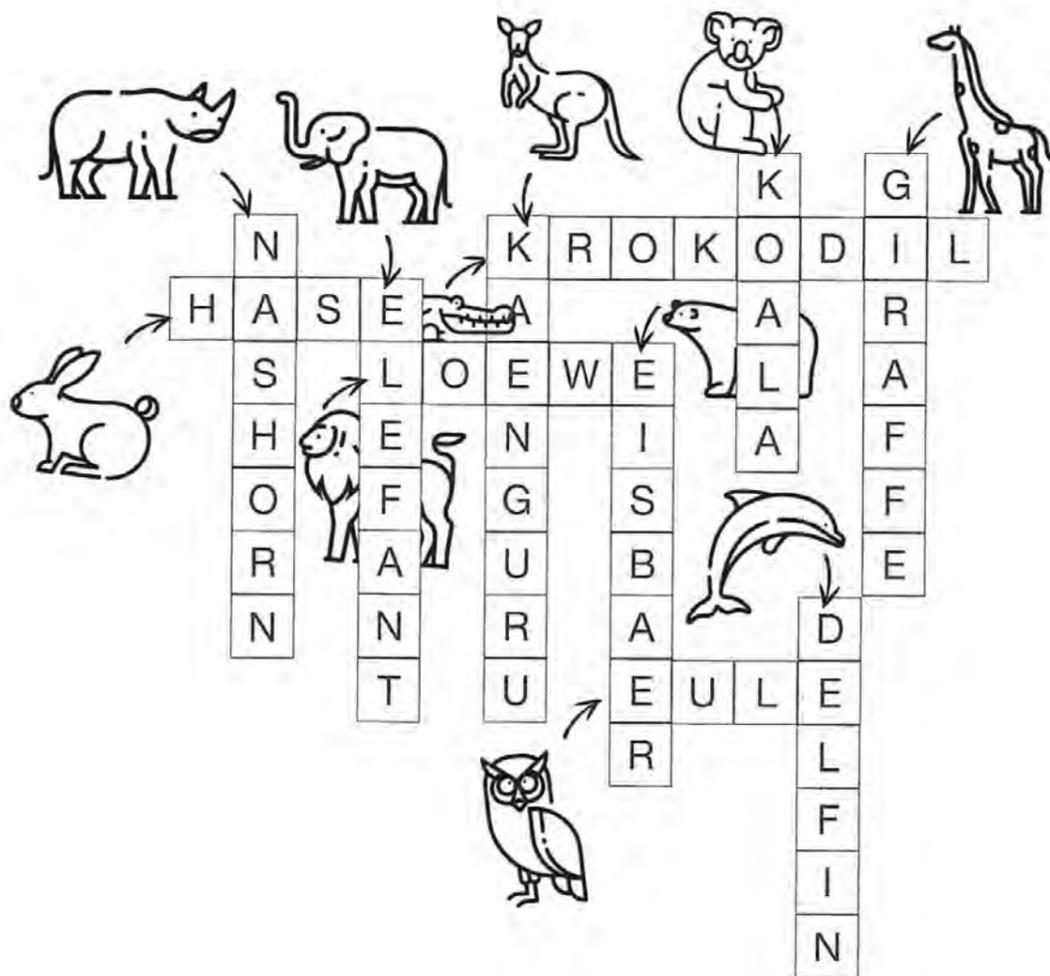
Name:

Punkte:



Kreuzworträtsel - Wilde Tierwelt

Fülle die fehlenden Begriffe in die Kästchen.



Name: _____
 Punkte: _____

Lebkuchen - Milch

heiß, einfach, lecker und alkoholfrei

Zutaten für 2 Portionen

Zubereitung:

500 ml Milch

1 TL Nutella oder Kakao (nach Geschmack)

½ TL Lebkuchengewürz

Vanillezucker oder Süßstoff (nach Geschmack)

Zubereitung:

Die Milch in einen Topf geben und heiß machen. Lebkuchengewürz und Nutella (oder Kakaopulver - kein Kaba!) gut einrühren. Nach Geschmack mit Süßstoff oder Vanillezucker (1-2 Pck.) süßen.

Alternativ: alle Zutaten vorher auf 2 Tassen aufteilen, in der Mikrowelle erwärmen, gut rühren.



Rezept von: Cha-Cha

Foto/Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/drucken/1059011211187519/Lebkuchen-Milch.html>

Warmes Getränk zum Herbst/Winter

Warme Milch mit Backpflaumen.
Eine schöne Alternative zur heißen Schokolade.

Zutaten für 1 Portion:

200 ml	Milch
70 ml	Wasser
35 g	Backpflaume(n), weiche, ohne Stein
n. B.	Zimt
1 EL	Zucker

Zubereitung:

Die Milch mit dem Wasser, den Pflaumen, Zimt und Zucker aufkochen und pürieren.
In ein Glas geben und allenfalls mit einer Sahnehaube genießen.



Rezept von: Happiness

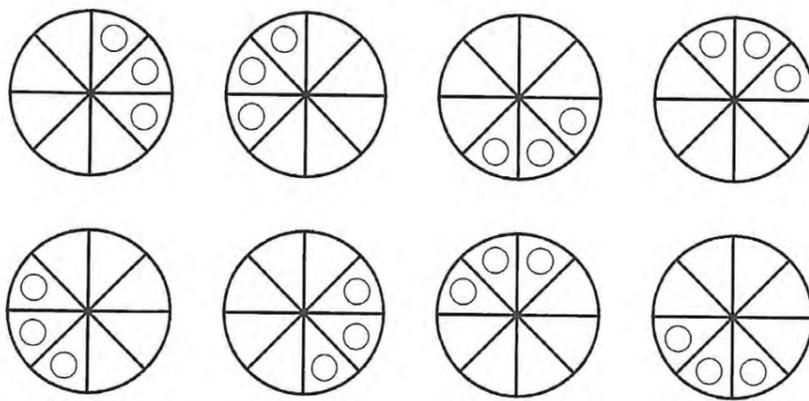
Foto/Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/drucken/2412091381047150/Warme-Milch-mit-Backpflaumen.html>

Logikrätsel

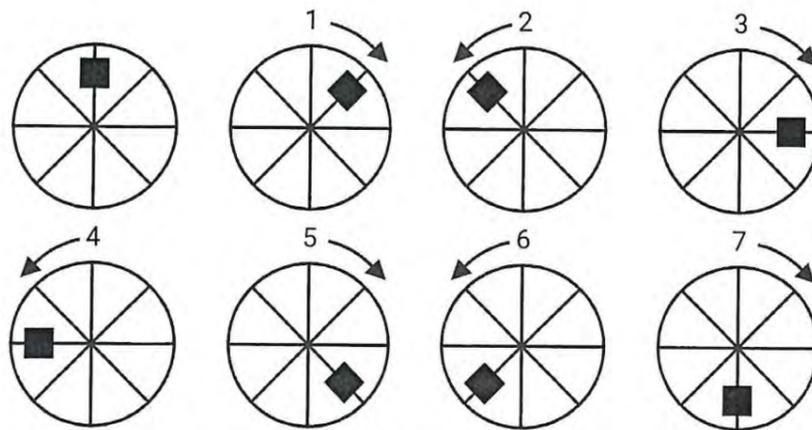
Finden Sie die fehlende Figur.

Lösung

Zeichnen Sie bei den beiden unteren Logikrätsel, in die letzte Figur, die richtigen Symbole ein.



Die Kugelkette bewegt sich immer fünf Felder weiter nach rechts.



Das schwarze Quadrat springt immer ein Schritt nach rechts, zwei Schritte nach links, drei Schritte nach rechts, vier Schritte nach links und so weiter..



Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 03
www.raetseldino.de

	L		B		A		A	
H	U	P	E		L	A	N	D
	P	R	O	S	T	A	T	A
L	E	E		K	A	L	I	F
		S	P	A	N		H	Ü
A	S	T	A	T		C	E	R
	T	O	P		M	A	L	
P	I		S	T	U	N	D	E
	M	A	T	U	R	A		H
Z	U	M		B	E	S	T	E
	L	Y	R	A		T	A	L
G	A	L	A		L	A	G	E
	T	A	U	B	E		A	U
K	O	S	M	O	N	A	U	T
	R	E		R	A	S	S	E

Lösung

Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 04
www.raetseldino.de

	F		V		E ₁₂		M		S
Y	E ₇	T	I		S	T	A	A	T
	I	R ₈	A	K		A	R	N	O
A	N	A		M	A	X	I	M	S
	K	G ₁₁	B		M	I	N	U	S
P	O	K	E	R			E	T	Z
	S ₁	O	W	A	S			I	E
S	T	R	E	U	E	N		G	I
		B	I	N	N	E	N ₁₀		T
D	R ₄		S	E	K	T	O	R	
	A	S		N	E	T	T	E	N
					L ₁₃	E	I	C	A
						E	H	E	
						D ₆	R	E	H
						G	E	N	E

Lösungswort:
 (S₁) (T₂) (E₃) (R₄) (N₅)
 (D₆) (E₇) (R₈)
 (E₉) (N₁₀) (G₁₁) (E₁₂) (L₁₃)

Lösung

Ansprechpartner und Kontakte

Conny Domke Sekretariat und Rezeption

- * 040 / 780 82 702
- * billwerder@diakoniestiftung.de

Cathleen Hube Hauswirtschaftsleitung

- * 040 / 780 82 741
- * hube@billwerder.diakoniestiftung.de

Marcel Krafczyk

- * 040 / 780 82 726
- * krafczyk@billwerder.diakoniestiftung.de

Jörg Wisotzki Einrichtungsleitung

- * 040 / 780 82 720
- * wisotzki@billwerder.diakoniestiftung.de

Thomas Ihle koordinierender Praxisanleiter

- * 040 / 780 82 736
- * praxisanleitung@billwerder.diakoniestiftung.de

Melanie Tahiraj Buchhaltung

- * 040 / 780 82 703
- * tahiraj@billwerder.diakoniestiftung.de

Torsten Günther Leistungsabrechnung

- * 040 / 780 82 704
- * guenther@billwerder.diakoniestiftung.de

Dennis Rosema Haustechnik

- * 040 / 780 82 743
- * technik@billwerder.diakoniestiftung.de

Holger Ballhausen Leitung soziale Betreuung

- * 040 / 780 82 713
- * ballhausen@billwerder.diakoniestiftung.de

Lösung Winterquiz:

Zu Frage 1

c) Feinen Eiskristallen

Zu Frage 2

a) weil die Luft dann kaum noch Feuchtigkeit enthält

Zu Frage 3

b) 5 mm

Zu Frage 4

a) Schnee

Zu Frage 5

b) Er ist besonders trocken

Quelle: <https://mal-alt-werden.de/ein-winterraetsel-fuer-senioren-rund-um-schnee/>

Redewendungsquiz (IV) - Lösung

1. Den*Wald*..... vor lauter Bäumen nicht sehen.
2. Jedes*Böhnchen*..... gibt ein Tönchen.
3. Wer*A*..... sagt, muss auch*B*..... sagen.
4. Das ist*Jacke*..... wie Hose.
5. Auf dem T*eppich*..... bleiben.
6. Jemanden auf die*Palme*..... bringen.
7.*Schmetterlinge*..... im Bauch haben.
8. Jemanden auf H*änden*..... tragen.
9. Jemanden auf den G*eist*..... gehen.
10. Den*Kopf*..... in den Sand stecken.
11. Jemanden auf der*Nase*..... herumtanzen.
12. Jemanden unter die*Arme*..... greifen.
13. Die*Beine*..... in die Hand nehmen.
14. Für jemanden die Hand ins*Feuer*..... legen.
15. Jemanden den*Kopf*..... verdrehen.
16.*Eulen*..... nach Athen tragen.

Name:	
Punkte:	

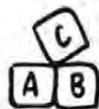
Oberbegriff (VII) - Lösung

Wie lautet der passende Oberbegriff?

ABBA - Beatles - Rolling Stones	<i>Musikbands</i>
Morgens - Mittags - Abends	<i>Tageszeiten</i>
Theater - Ballet - Musical	<i>Kulturveranstaltungen</i>
Bodensee - Chiemsee - Eibsee	<i>Seen in D</i>
Pfanne - Topf - Bräter	<i>Kochgeschirr</i>
Pudel - Dalmatiner - Dackel	<i>Hunderassen</i>
Windel - Schnuller - Fläschchen	<i>Babyutensilien</i>
März - April - Mai	<i>Frühlingsmonate</i>
Mumm - Geldermann - Henkell	<i>Sektmarken</i>
Roggen - Weizen - Hafer	<i>Getreidearten</i>
Fontane - Brecht - Schiller	<i>Dichter (aus D)</i>
Koralle - Karmin - Bordeaux	<i>Rottöne</i>

Name: _____

Punkte: _____



Christstollen

Weihnachtliches Luxusgebäck

Ursprünglich galt der Christstollen als Fastenspeise. Dank eines Papstbriefes - verschafften sich die Sachsen einen Wettbewerbsvorteil. Doch erst der Handel mit Gewürzen katapultierte das Backwerk in neue Dimensionen.



Für viele gehört der Christstollen zur Weihnachtszeit wie „Stille Nacht“ und ein Tannenbaum.
| © Istockphoto.com/Natalia Kolomytseva
von Christine Richter

Der bekannteste sächsische Herrscher, August der Starke, pritzte ausgesprochen gerne. So wundert es nicht, dass er bei einem Schau-manöver 1730 die Konkurrenz aus Preußen ordentlich beeindruckend wollte. Zu dem Zweck ließ er – im Sommer! – einen Megastollen aus 3600 Eiern und 320 Kannen Milch backen. 1,8 Tonnen soll das gute Stück auf die Waage gebracht haben. Jede Menge Kalorien.

Drei Kilo Zucker kosten so viel wie ein Rind

Der Stollen galt eben als echtes Prestigegebäck. Klassische Zutaten wie Zucker, Rosinen, Mandeln und Gewürze waren früher Luxus. Im 15. Jahrhundert, so rechnet Michael Schulze in seinem lesenswerten Buch „Stollen. Geschichte und Gegenwart eines Weihnachtsgebäcks“ vor, kosteten drei Kilogramm Zucker so viel wie ein Rind.

Wann und wo der erste Stollen gebacken wurde, ist nicht bekannt. Zubereitet wurde er wohl vor allem im 1329 wird das Backwerk in einem Schriftstück des Naumburger Bischofs Heinrich erstmals schriftlich erwähnt.

Doch wie für viele christliche Bräuche wird auch für den Stollen ein heidnischer Ursprung angenommen. Gebildbrote brachten die Wünsche der Menschen etwa nach Fruchtbarkeit oder Gesundheit zum Ausdruck. Vielleicht, so meinen einige, war die Form des Stollens in der Vorzeit einem Eber nachempfunden. Sicher ist das nicht.

Advent.

Quelle: <https://www.g-geschichte.de/plus/geschichte-christstollen/>

Der Stollen soll an das Jesuskind in Windeln erinnern

Der Name des Gebäcks leitet sich vermutlich vom althochdeutschen Begriff „stollo“ ab, der einen Pfosten bezeichnet. Die schönste Erklärung für die Form des Gebäcks ist allerdings -folgende: Der in Zucker gehauchte Stollen soll an das Jesuskind in Windeln erinnern. Etwas kitschig, aber es weihnachtet ja auch.

Zurück zu den Kalorien. Heute wird oft vergessen, dass der Advent im Christentum eine Zeit des Fastens ist. Im Mittelalter war die Kirche strenger, Butter in der Vorweihnachtszeit tabu. Und so musste der Stollen früher ohne Butter auskommen. Wasser, Hefe, Mehl und Öl gelten daher als Ur-Zutaten.

Der Papst erlaubt die Verwendung von Butter

In der heutigen Stollenhochburg Sachsen gab es im Spätmittelalter nur Rübenöl. Eine ziemlich fade Angelegenheit fanden Kurfürst Ernst und sein Bruder Herzog Heinrich. Kurzerhand schrieben sie dem Papst in Rom eine Protestnote. Die Antwort aus Rom kam Jahre später. In dem so genannten »Butterbrief« erlaubte Papst Innozenz VIII. 1491 den Sachsen die Verwendung von Butter, wenn auch gegen Cash. Das Geld der Sachsen kam dem Freiburger Dom zugute, der Geschmack war gerettet und die sächsischen Bäcker haben gegenüber ihrer Konkurrenz einen echten Wettbewerbsvorteil erungen.

Mit dem Entdeckungsfieber des 15. Jahrhunderts begann der Stollen, sich geschmacklich zu verändern. Die Bäcker experimentierten mit Gewürzen und Zutaten. „Der Handel mit neuen und schon bekannten Gewürzen florierte und katapultierte das europäische Kochen und Backen in ganz neue Dimensionen“, erklärt Michael Schulze. Der Stollen als ursprünglich abendländisches Gebäck sei erst mit den kulinarischen Einflüssen des Morgenlandes zu Ruhm und Ehren gekommen.

Tomaten statt Zitronat

Wer wenig hatte, für den war der Striezel, wie der Stollen etwa in der Lausitz heißt, oft die einzige Weihnachtsgabe, die sich mühsam erspart wurde. Selbst dann war an Butter nicht zu denken, oft wurde sie durch Rindertalg oder Gänseschmalz ersetzt.

Noch zu DDR-Zeiten waren Zutaten wie Mandeln, Orangeat und Zitronat in den Stollenhochburgen Ostdeutschlands Luxus-, weil Mangelware. Und so experimentierten DDR-Bäcker mit grünen Tomaten oder Kürbis anstelle von Zitronat und statt Rosinen kam gewürfeltes Backobst in den Teig.

Original Dresdner Christstollen

Die bekannteste Rezeptvariante stammt aus Dresden. Nach der Wende wurde dort der „Schutzverband Dresdner Stollen e.V.“ gegründet. Das klingt vielleicht militant, war aber erfolgreich. Inzwischen darf sich nur „Dresdner Christstollen“ nennen, was in der Elbmetropole oder allenfalls der näheren Umgebung nach bestimmten Regeln gebacken wurde. Nur wer diesen Standards genügt, erhält das goldene Siegel der Organisation. Zusätzlich schützt ein EU-Siegel die geografische Herkunft von Waren. In Deutschland gilt das noch für das Lübecker Marzipan und den Schwarzwälder Schinken.

Dresden jedenfalls zelebriert sein Traditionsgebäck: Es gibt das Stollenmädchen, den Striezelmarkt und inzwischen auch wieder Superstollen. 1994 erinnerten Bäcker und Konditoren damit an den 300. Jahrestag der Thronbesteigung von August dem Starken und -backen inzwischen alljährlich ein ähnliches Schwergewicht.

Quelle: <https://www.g-geschichte.de/plus/geschichte-christstollen/>

Externe Kontakte

Kooperationsärzte :

Dr. Tilmann Drobik, Marckmannstraße 88 a, 20539 Hamburg

* **040 / 789800**

* **<https://www.praxis-drobik.de/>**

Dr. Andrea Ibing, Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg

* **040 / 786042**

* **040 / 787342**

* **<https://www.praxis-rbo.de/>**

Dr. Martin Eichenlaub, Elbgaustraße 112, 22547 Hamburg

* **040 / 841084**

* **<http://www.praxis-eichenlaub.de/>**

Apotheken :

Löwen-Apotheke, Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg

* **040 / 78877764**

* **<https://www.loewen-apotheke-rothenburgsort.de/apotheke/willkommen.htm>**

* **apotheke-rothenburgsort@t-online.de**

Röhrendamm - Apotheke

* **040 / 787191**

* **<https://www.roehrendamm-apotheke.de/>**

* **info@roehrendamm-apotheke.de**

Pastor Stender

* **0176 / 43415057**

* **rstender@gmx.de**



Foto : St. Thomas Kirche Rothenburgsort, J. Wisotzki

**Wollst endlich sonder
Grämen aus dieser Welt uns
nehmen durch einen sanften
Tod; und wenn du uns
genommen, lass uns in
Himmel kommen, du unser
Herr und unser Gott.**

Text: Matthias Claudius (1779)

Gedenken der Verstorbenen

**Erika Bornhoevd
Ursula Schlüter**

**Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.**

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944)

Impressum

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Vertreten durch

Einrichtungsleitung Jörg Wisotzki

Kontakt

Telefon: 040 / 780 82 720

E-Mail: wisotzki@billwerder.diakoniestiftung.de

Urheberrecht

Die durch den Herausgeber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf diesen Seiten nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bilder

Gemäß der DSGVO müssen bei der Veröffentlichung von Fotos die betroffenen Personen ihre Einwilligung geben. Dies gilt auch für Veranstaltungen in Altenwohnheimen wie der Billwerder Bucht. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Einwilligung freiwillig und informiert gegeben wurde und dass die betroffenen Personen wissen, wie und wo die Fotos veröffentlicht werden. Es ist auch wichtig sicherzustellen, dass keine sensiblen persönlichen Informationen oder Daten auf den Fotos zu sehen sind. Das Altenwohnheim hat ein Verfahren zur Einholung von Einwilligungen entwickelt und sichergestellt, (Aushang eines schriftlichen Hinweises bei allen Veranstaltungen so dass die betroffenen Personen ausreichend informiert sind. Der Aushang über die Einwilligung bei Veranstaltungsteilnahme wird mit Datum fotografiert und archiviert. Es gibt auch eine klare Richtlinie, wer die Fotos veröffentlichen darf und unter welchen Umständen dies geschehen darf. Es gibt eine Verantwortungsperson (Jörg Wisotzki), die für die Verwaltung und Freigabe der Fotos verantwortlich ist und sicherstellt, dass alle Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden. Uns ist wichtig, dass das Altenwohnheim die Privatsphäre und die Rechte seiner Bewohner respektiert und sicherstellt, dass die Veröffentlichung von Fotos im Einklang mit der DSGVO und anderen geltenden Datenschutzgesetzen erfolgt.